

SCHLOSS "FELDECK"



Inmitten des Ortsteiles Dietlas, an der Felda gelegen, befindet sich in einer gepflegten Anlage das Schloss „Feldeck“. Die ehemalige Wasserburg ist seit 1990 wieder im Besitz der Familie von Butler.

Besichtigung nach Voranmeldung

Der Ort Dietlas, zwischen Dorndorf und Stadtlengsfeld an der Felda gelegen, war im Mittelalter im Besitz des Klosters Hersfeld. Vermutlich entstand die Burg, an deren Stelle heute das Schloss Feldeck steht, auf Anweisung des Klosters.

Die ehemalige Wasserburg gehörte seit 1553 einer wettinischen Linie, die sie als Lehen weiter vergab. Nachdem die Anlage zunächst an die Familie von Berlepsch gefallen war, kam sie 1626 in den Besitz der Herren von Butler und blieb bis 1945 Eigentum der Familie. Dieses Adelsgeschlecht war es vermutlich auch, das dem Schloss den Namen „Feldeck“ gab. 1950 bis 1952 wurde das Schloss ausgebaut und diente bis in die 80er hinein als Kindersanatorium.



Schloss "Feldeck"

Heute wird die ehemalige Wasserburg als Wohnhaus genutzt und präsentiert sich als schlichter Bau mit rechteckigem Hof, den man durch ein bogenförmiges Tor erreicht. Die äußeren Mauern der Wohngebäude und ein viereckiger Turm mit fünf Geschossen sind die ältesten erhaltenen Teile des Schlosskomplexes.

Der Turm in der Südwestecke mit seiner enormen Grundfläche diente wahrscheinlich von Anfang an als Kemenate. Ein weiterer Turm im Osten der Anlage war einst durch eine mächtige Mauer mit dem dreigeschossigen Herrenhaus verbunden. Im 19. Jahrhundert entstand an Stelle dieser Mauer ein schmales Gebäude. Der Turm fiel ebenso wie der Wehgang den Umbauarbeiten in den 50er Jahren zum Opfer.

Im Park, der die Gebäude umgibt, lassen sich noch die Gräben der Wasserburg erahnen. Vom ehemaligen Zugang durch den Gutshof ist nur die Tordurchfahrt geblieben.

Öffnungszeiten:

Besichtigung nach Absprache

Zurück zur
Liste